



Das Schulprogramm der Jahnschule Hünfeld

Unsere Adresse:

Jahnschule Hünfeld

Jahnstraße 11

36088 Hünfeld

Tel.: 06652 / 79 39 80 / FAX: 06652 / 79 39 8 18

E-Mail: jahnschule@schule.landkreis-fulda.de

Unsere Unterrichtszeiten:

08.00 Uhr - 13.15 Uhr: Vormittagsunterricht

13.15 Uhr - 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr - 15.30 Uhr Mittagsunterricht: Klassen 8H/9H und 9R/10R

Montag - Freitag, 14.00 Uhr - 15.30 Uhr: Kurse des Ganztagsangebots

Kurse der Hausaufgabenbetreuung

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 Die Jahnschule Hünfeld

1.1	Schulsituation Jahnschule Hünfeld.....	3
1.2	Das Schulleitbild der Jahnschule.....	5
1.3	Der Anspruch der Jahnschule.....	6
1.4	In der Zusammenfassung - was uns auszeichnet.....	6

Teil 2 Allgemeine Zielsetzung des Schulprogramms

2.1	Die Struktur des Schulprogramms.....	9
2.2	Kurzbeschreibung der Vorhaben.....	9

Teil 1: Die Jahnschule Hünfeld

1.1 Schulsituation Jahnschule Hünfeld

Die Jahnschule – eine Haupt- und Realschule

Die **Jahnschule** ist eine Haupt- und Realschule des Landkreises Fulda im Mittelzentrum der Stadt Hünfeld. Im Schuljahr 2017/18 besuchen nach jetzigem Stand 816 Schülerinnen und Schüler die Jahnschule (700 Realschülerinnen/Realschüler, 89 Hauptschülerinnen/Hauptschüler, 27 Seiteneinsteigerinnen/Seiteneinsteiger). Davon werden 6 Schülerinnen und Schüler inklusiv beschult. Die Schülerinnen und Schüler werden in insgesamt 34 Klassen von 61 Lehrkräften (einschließlich LiV) unterrichtet.

Der Schulleitung gehören gegenwärtig neben dem Schulleiter noch der Konrektor als ständiger Vertreter des Schulleiters sowie ein Konrektor zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an.

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Jahnschule umfasst das Gebiet der Stadt Hünfeld mit 15 Wohngemeinden, das der Gemeinde Burghaun mit 10 Wohngemeinden, das der Gemeinde Nüsttal mit 9 Wohngemeinden und das der Gemeinde Rasdorf mit 3 Wohngemeinden. In jüngster Zeit werden auch zunehmend Schülerinnen und Schüler aus Grundschulen der Landkreise Fulda und Hersfeld-Rotenburg an der Jahnschule angemeldet.

Lage der Schule

Die Schule liegt im „Schulviertel“ der Stadt Hünfeld, in dem zentral eine Grundschule, eine Förderschule, eine Berufliche Schule, ein Gymnasium und die Jahnschule in unmittelbarer Nähe zueinander untergebracht sind.

Die Jahnschule und das benachbarte Gymnasium (Wigbertschule) sind in einem Gebäudekomplex untergebracht. Die neu gestalteten Fachräume im naturwissenschaftlichen Trakt werden von jeher gemeinsam genutzt. Die Jahnschule selbst verfügt über eine ausreichende Zahl von neuen bzw. renovierten Klassen- und Fachräumen. Ein großzügig ausgelegter Aufenthaltsbereich, ein großer Lese-Ruheraum und drei attraktiv ausgestattete Musikräume sind in den letzten Jahren ebenfalls neu hinzugekommen.

Die Schülerinnen und Schüler aller Schulen können die zentral gelegene Mensa des Schulviertels während der verschiedenen Unterrichtspausen und der Mittagspause aufsuchen.

Das Lehrerraumprinzip

An der Jahnschule gilt das „Lehrerraumprinzip“: Jede Lehrerin/jeder Lehrer hat einen eigenen fest zugeteilten Raum, die Schülerinnen und Schüler „wandern“ – meist im „Zweistunden – Rhythmus“ – zu den Lehrkräften.

Ausstattung

Die räumliche Situation der Jahnschule hat sich in den letzten Jahren durch umfangreiche Bauinvestitionen, insbesondere im Rahmen des Ganztagsangebotes, deutlich verbessert. Die Schule ist heute mit einer ausreichenden Anzahl von modernen Klassenräumen und Fachräumen ausgestattet. Die Schule verfügt u.a. über

- einen großzügig ausgelegten Aufenthaltsbereich,
- einen großen Lese-Ruheraum,
- drei attraktiv ausgestattete Musikräume für einen gezielten handlungsorientierten Musikunterricht
- eine neue, modern ausgestattete Schulküche.

Die Jahnschule und das benachbarte Gymnasium sind in einem Gebäudekomplex untergebracht. Die neu gestalteten Fachräume im naturwissenschaftlichen Trakt werden von jeher gemeinsam genutzt.

Das Sportgelände

Auf dem großzügig angelegten, benachbarten Sportgelände mit einer modernen 400-Meter Tartanbahn wurde auch eine Beachvolleyballanlage errichtet, die von der Jahnschule für Angebote im Rahmen des Ganztagsangebots und des Sportunterrichts genutzt wird.

1.2. Das Schulleitbild der Jahnschule

Unser Leitbild lautet: **Der Mensch steht im Mittelpunkt.** Die pädagogischen Ziele beinhalten unter anderem die Erziehung hin zu Offenheit, Toleranz und verantwortungsbewusstem Handeln. Soziale und fachliche Kompetenzen werden auf der Grundlage christlicher Werte vermittelt.

Schulleitbild der Jahnschule Hünfeld ¶



**Der Mensch steht im
Mittelpunkt! ¶**

Präambel ¶

Wir als Schulgemeinde der Jahnschule verpflichten uns zu einer Zusammenarbeit auf der Grundlage sozialer und christlicher Werte. Wir sehen unsere Verantwortung für ein positives Bild der Schule in der Öffentlichkeit. ¶

Hauptziel ist die Bildung und Erziehung unserer Schüler. ¶

Wir sorgen für Rahmenbedingungen, die ein gutes Arbeiten ermöglichen: ¶

- Ausstattung ¶
- Medien ¶
- Sauberkeit ¶
- Ruhezeiten ¶
- Pausengestaltung ¶

Wir haben pädagogische Ziele, die für alle verbindlich sind. ¶

- Überprüfbare Regeln ¶
- Erziehung zu Offenheit, Toleranz und verantwortungsbewusstem Handeln ¶



Wir stellen die Würde des Einzelnen in den Mittelpunkt: ¶

- Gegenseitige Wertschätzung ¶
- Einhaltung der gemeinsamen Werte ¶
- Viel Lob, wenig Tadel ¶
- Friedliche Lösung von Konflikten auf der Basis demokratischer Grundwerte ¶

Wir bereiten die Schüler auf das Leben nach der Schule vor, indem wir ihnen fachliche und soziale Kompetenz vermitteln: ¶

- Berufsvorbereitung und Kontakte zur Arbeitswelt ¶
- Eigenverantwortliches Arbeiten ¶
- Leistungsorientierung ¶

Wir pflegen ein Schulleben, das die Identifikation aller mit der Schule fördert: ¶

- Regelmäßige kulturelle Veranstaltungen ¶
- Projekttag und Projektwochen ¶
- Schulfeste ¶
- Soziale Projekte ¶

Das Schulleitbild verpflichtet uns ~ Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer ~ in unserem schulischen Tun. ¶

Regelmäßige Überprüfung zeigt, wie das Schulleitbild im Lernort Schule umgesetzt und ob es den pädagogischen Anforderungen gerecht wird. ¶

1.3. Der Anspruch der Jahnschule

Die Jahnschule fordert und fördert alle Schülerinnen und Schüler bestmöglich entsprechend ihren Neigungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, nehmen die Unterrichtsqualität, deren Entwicklung und Sicherung im Schulprogramm der Jahnschule eine zentrale Rolle ein.

Die Unterrichtsqualität wird zusätzlich durch speziell auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler der Jahnschule abgestimmte Konzepte wie die „Langfristige Vorbereitung auf die Abschlussprüfung (von der Klasse 5 bis zur Klasse 10)“ oder aber „Selbstverantwortliches Lernen durch Methodenkompetenz“ positiv beeinflusst. Diese Konzepte wurden von den Lehrkräften an der Jahnschule gemeinsam entwickelt und werden laufend optimiert. Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die Jahnschule in den vergangenen Jahren bei Abschlussprüfungen in der Haupt- und Realschule erfolgreich abgeschnitten hat - dies zeigen auch mehrere Auszeichnungen auf hessenweiter Ebene.

Auch auf dem Gebiet der beruflichen Orientierung ist die Jahnschule ein guter Wegbereiter. So machen bereits Schülerinnen und Schüler der 7. Hauptschulklassen erste berufspraktische Erkundungen. Die Realschülerinnen und Realschüler wiederum können beginnend mit Klasse 8 aus einer Vielzahl von unterschiedlichen Vorhaben jenen Berufsfindungsweg gehen, der ihnen bei der Wahl ihres zukünftigen Bildungs- bzw. Berufsweges am meisten entgegenkommt. Die Grundlage hierfür bildet ein internes umfangreiches Konzept, das dafür Sorge trägt, dass alle Schülerinnen und Schüler rechtzeitig bei ihrer beruflichen Orientierung unterstützt werden oder aber ihren schulischen Werdegang an einer weiterführenden Schule problemlos fortsetzen können.



1.4. In der Zusammenfassung - Was uns auszeichnet

- ein schuleigenes Konzept zum **Methodenlernen** in den Klassen 5-6 mit eigenständigen Methodentagen zu Themen wie z.B.
 - Effektiver lernen und behalten (Welcher Lerntyp bin ich?)
 - Häusliches Lernen
 - Heftgestaltung und Mindmap
 - Klassenarbeiten erfolgreich vorbereiten
 - Referate vortragen
 - ...
- ein schuleigenes Konzept zur **Vorbereitung auf die Abschlussprüfung** von Klasse 5 bis Klasse 10, u.a.

- extra Vorbereitungskurse auf die schriftlichen Abschlussprüfungen in Deutsch, Mathematik und Englisch im Wahlpflichtunterricht der Abschlussklassen
- extra Probedurchlauf zur Projektprüfung in der Hauptschule in Klasse 8
- extra Probe-Präsentation in der Realschule in der Klasse 9
- ein Osterferriencamp für gefährdete „Abschluss-Schüler/innen“
- die Lese- und Sprachförderung. Sie ist Aufgabe aller Fächer. Deshalb setzen wir eigene schulinterne Konzepte zur Förderung der **Lesekompetenz** in Klassen 5 bis 7 konsequent um. D.h.,
 - wir halten in Klasse 5 eine wöchentliche Lesestunde ab
 - wir vermitteln in Klassen 5 und 6 Lesestrategien
 - wir führen interne Lese-Kompetenztests durch
 - wir veranstalten Lesenachmittage, auch an außerschulischen Orten (wie z.B. Media-na/Seniana)
 - wir nehmen an Lesewettbewerben teil
 - wir bieten Grundlagenkurse Deutsch für Klassen 5-7 an Nachmittagen an
 - wir führen zusätzliche Förderkurse für LRS-Schüler durch
 - wir nehmen an Wettbewerben wie z.B. *Jugend debattiert* teil
- ein Konzept zur Entwicklung der **Medienkompetenz** (insbesondere auch im Umgang mit dem Computer,...) beginnend ab Klasse 5 in allen Fächern
- Bläserklassen in Klasse 5-6, anschließend bieten wir durchgängig bis zur Klasse 10 Bläser-Angebote im Wahlpflichtunterricht und in Arbeitsgemeinschaften mit dem Ziel an, im Orchester zu spielen
- ein handlungsorientierter **Musikunterricht**
- Sportklassen, in der Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 bis zur Abschlussklasse unter sportlichen und gesundheitlichen Aspekten geschult werden
- ein **Ganztagsangebot** mit einer Vielzahl von Kursen (wöchentlich rund 30 Kurse, von Montag bis Freitag (Hausaufgabenbetreuung, Golf-AG)).
- zusätzliche **Grundlagenkurse** und **Vertiefungskurse** in den Fächern Mathematik und Englisch am Nachmittag, die durch Lehrkräfte der Jahnschule geleitet werden.
- eine **Hausaufgabenbetreuung** von Montag bis Freitag unter Anleitung von Lehrkräften der Jahnschule und Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen
- ein breites bedarfsorientiertes Angebot an freiwilligen (und kostenlosen) Sportkursen (Beachvolleyball, Badminton, Handball, Fußball, Tischtennis, Fitness-Training in Kooperation mit einem lokalen Fitnesscenter, ... (altersspezifische Voraussetzungen)
- freiwillige Kurse im künstlerisch-kreativen, handwerklichen oder hauspraktischen Bereich (Schulhofgestaltung, Kochen, Nähen, ...)
- schuleigene Konzepte zur **Berufsorientierung** und **Berufsvorbereitung** ab **Klasse 7** in der **Hauptschule** und ab **Klasse 8** in der **Realschule**, die mehrwöchige Praktika, wöchentliche Praxistage über ein halbes Schuljahr hinweg oder einen wöchentlichen praktisch orientierten Un-

terrichtstag an der benachbarten Konrad-Zuse-Schule (FOS / Berufsfach-/Berufsschule) beinhalten.

Der berufsorientierte theoretische und praktische Unterricht an der Konrad-Zuse-Schule einmal wöchentlich umfasst zurzeit für

Klassen 8H: Unterrichtung in den Fachgebieten Holz, Metall, Pflege

Klasse 9R: Unterrichtung in den Fachgebieten Mechatronik, Informatik, Wirtschaft, Ernährung, Gesundheit und Pflege sowie Sozialpädagogik

- **Stärken-/Schwächenanalysen und Bewerbungstrainings** insbesondere für Hauptschüler/innen
- intensiv ausgestaltete Kooperationen mit Unternehmen wie VR-Bank, Seniana oder Kali& Salz und enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Handwerkerschaft bzw. Dienstleistungsgesellschaften
- ein **Arbeitscoach**, der halbtags an der Jahnschule beschäftigt ist und die Schülerinnen und Schüler in vielen Belangen wie z.B. bei der Suche nach einem Praktikums- oder einem Ausbildungsplatz, bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen oder bei der Vorbereitung von Bewerbungsgesprächen Hilfe anbietet
- eine feste Einbindung von Schülerinnen und Schülern als Streitschlichter/innen, Schulsanitäter/innen, als Buslotsinnen und Buslotsen und in der Schülerbibliothek zur Unterstützung unserer Lehrkräfte
- zusätzliche Fremdsprachenangebote: Ab Klasse 5 wird in der Haupt- und in der Realschule **Englisch** als Erste Fremdsprache angeboten

Die Schülerinnen und Schüler der Realschulklassen können im Wahlpflichtunterricht ab der 7. Klasse zusätzlich **Französisch** wählen:

Zwischen der Jahnschule Hünfeld und dem Collège Mescoat Landerneau in der Bretagne besteht eine Schulpartnerschaft. Hier finden alljährlich Begegnungen von Schülerinnen und Schülern beider Schulen in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk statt.

Eine weitere Schulpartnerschaft besteht mit dem Schulzentrum Zimnice Wielkie (Stadt Proskau) in Polen.

- aktuelle Unterrichtskonzepte als Ausbildungsschule:
Viele Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) schätzen die Jahnschule als eine moderne und leistungsfähige Schule - und wir schätzen die LiV. Schließlich sorgen sie für frischen Wind und bringen kreative Ideen und neue Konzepte mit in die Schule ein.
- Stärkung des eigenverantwortlichen Lernens. Die gemeinsame Reflexion von Unterricht wird ergänzt durch ein Angebot an individuellen Lernarrangements.
- zusätzliche Förderangebote als Mitglied im **Netzwerk Schule**
- unsere **Sport- und Gesundheitserziehung**, denn „Gute Gesundheit unterstützt erfolgreiches Lernen. Erfolgreiches Lernen unterstützt die Gesundheit. Erziehung und Gesundheit sind untrennbar.“ (Desmond O'Byrne (Leiter der Abteilung für Gesundheitsförderung, WHO/Genf))



Gesundheitserziehung und Sport sind wichtige Bestandteile unseres Unterrichts. Ergänzend zu Veranstaltungen zu Gesundheitsfragen befindet sich die Jahnschule auf dem Weg zu einer zertifizierten gesundheitsfördernden Schule und hat zwischenzeitlich das **Teilzertifikat Sucht-/Gewaltprävention** erhalten.

Teil 2: Allgemeine Zielsetzung des Schulprogramms

Die Jahnschule muss vielen Ansprüchen gerecht werden. Oberste Prämisse ist und bleibt, dass wir, die Lehrerinnen und Lehrer der Jahnschule unsere Schülerinnen und Schüler – entsprechend ihren sehr unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen – optimal auf ihren weiteren schulischen und beruflichen Weg vorbereiten.

2.1 Die Struktur des Schulprogramms

Das Schulprogramm bildet den derzeitigen Stand der schulischen Vorhaben ab und damit die Basis für die laufende Weiterentwicklung der Jahnschule: Einerseits werden laufende Aktivitäten im Sinne von Vorhaben beschrieben, die bereits als Routine in unseren Schulalltag Eingang gefunden haben. Andererseits werden Vorhaben aufgezeigt, die sich zurzeit in unterschiedlichen Stadien der Entwicklung befinden. Gemeinsam ist beiden, dass eine Optimierung aller Vorhaben nur dann möglich ist, wenn sie laufend bzw. nach bestimmten Zeitabschnitten evaluiert und auf dieser Basis fortlaufend verbessert werden.

Für außenstehende Leserinnen und Leser werden die Vorhaben in Teil 2 in einer Kurzform beschrieben.

Für schulinterne Zwecke ist das Schulprogramm um einen dritten Teil erweitert um die Kriterien Ziel, Erläuterung, Beteiligte, Evaluation und Portfolio sowie einer zusätzlichen Übersicht, die die einzelnen Vorhaben den Komplexen Lernklima, Qualitätsverbesserung und Qualitätssicherung, Schule und Beruf oder besondere Angebote zuordnet.

Die Dokumentation wird als Portfolio jeweils gesondert geführt. Hier finden sich die Aktionspläne, Protokolle, Schriftstücke, Materialien, Bilddokumentationen, Evaluationsergebnisse und Erfahrungsberichte.

2.2 Kurzbeschreibung der Vorhaben

Vorhaben 1: Mediation – Streitschlichtergruppe

Eigens hierfür geschulte Lehrkräfte bilden interessierte Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Ganztagsangebots in einem Schuljahr zu aktiven Streitschlichterinnen und Streitschlichtern aus. Diese lösen dann gewöhnlich als Team (kleinere) Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern. Wichtig: sie versuchen Konflikte und Reibereien eigenverantwortlich ohne unterstützende Lehrkraft zu lösen. Neue Streitschlichterinnen und Streitschlichter werden laufend ausgebildet.

Vorhaben 2: Buslotsenprojekt

An der Jahnschule können Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse nach Einverständnis der Erziehungsberechtigten und Befürwortung der Klassenleitung zur Buslotsin/ zum Buslotsen ausgebildet werden. Sie lernen, dass sie Vorbildfunktion haben und ihre Aufgabe ernst nehmen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine entsprechende Ausbildung („Cool sein – cool bleiben“ und einen speziellen Baustein „Buslotse“ der Polizei). Die Schulbuslotsen sind dann verantwortlich für den ordnungsgemäßen Umgang an den Bushaltestellen. Sie sind für Fragen am und im Bus da, sorgen für geordnetes Einsteigen und dafür, dass kein Schüler stehen muss, solange es noch freie Sitzplätze gibt. Sie achten darauf, dass der Bus sauber gehalten und nicht beschädigt wird. Bei Konflikten versuchen sie zu schlichten.

Vorhaben 3: Schulsanitätsdienst

Zur Betreuung kranker oder geringfügig verletzter Schülerinnen und Schüler setzt die Jahnschule auf das Mitwirken der eigenen Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter. Diese werden in einem einjährigen Lehrgang im Rahmen des Ganztagsangebots durch das DRK Hünfeld ausgebildet. Durch die Kontinuität der Ausbildung verfügt die Jahnschule seit Jahren über einen Pool von 20 – 25 aktiven Schulsanitätern/innen. Sie werden bei Bedarf über den Schulfunk laut Einsatzplan angefordert.

Vorhaben 4: Von den Bildungsstandards über das Kerncurriculum hin zum kompetenzorientierten Unterricht in den Haupt- und Nebenfächern

Die Fachlehrkräfte verändern ihren überwiegend durch das Lehren geprägten Unterricht hin zum kompetenzorientierten Unterricht in Lehr/Lernsequenzen, die den Schülerinnen und Schülern individuelle Lernwege eröffnen. Neben der verstärkten Individualisierung wird Unterricht zugleich verstärkt mit den Schülerinnen und Schülern reflektiert.

Vorhaben 5: Leseförderung / Schülerbücherei - in Ruhe lesen und lernen

Die Lesefertigkeit und Lesemotivation der Schülerinnen und Schüler müssen besonders gefördert werden, schließlich ist Lesen eine Aufgabe in allen Fächern.

Beginnend mit Klasse 5 werden im Deutschunterricht verpflichtende Modelle wie das RLL-Reziprokes Lehren und Lernen (Realschule ab Klasse 5, Hauptschule ab Klasse 6) und das Lautlese-Tandem (Hauptschule Klasse 5) durchgeführt.

Zugleich bietet der Fachbereich Deutsch besondere Angebote zur Lesediagnostik sowie Konzepte und Hilfen zur Lesemotivation an (Durchführung von Lesenächten, Besuch der Stadtbücherei und einer Buchhandlung in den 5. Klassen usw.)

Mit dem Aufbau der Schülerbücherei durch ein „Expertenteam“ aus Schülerinnen und Schülern sowie einer Lehrkraft wurden erste Impulse zur Steigerung der Freude am Lesen gesetzt.

Die Ausbildung von Schülerinnen und Schülern zu „Lesescouts“ (seit Schuljahr 2015/16) knüpft hieran an. Diese leseinteressierten Schülerinnen und Schüler übernehmen gemeinsam mit einer Lehrkraft die Organisation der Bücherei. Sie werden selbst zum Weiterlesen angeregt und kön-

nen andere zum Lesen motivieren, indem sie gemeinsam mit einer Lehrkraft Aktionen rund um das Thema „Lesen“ planen und durchführen.

Vorhaben 6: Das Team der Klassen 5 - Teamarbeit als Instrument zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich stressfrei im neuen Schuljahr an einer neuen Schule orientieren können. Zugleich sollen sie Teamarbeit als ein wesentliches Element ihrer neuen Schule kennen lernen.

Der organisatorische Ablauf des 5. Schuljahres wird von den neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern bereits vor den Sommerferien gemeinsam langfristig geplant und ist für alle Beteiligten (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern) überschaubar. Neben regelmäßigen Abstimmungen der Klassenlehrer/innen erfolgt bei Erziehungsprozessen und bei Konflikten eine gegenseitige Unterstützung.

Vorhaben 7: Methodentraining als Grundlage für eigenverantwortliches Lernen

Ein individuelles Methodencurriculum der Jahnschule wird in allen Klassen umgesetzt, um so die Beherrschung grundlegender Arbeitstechniken über die Jahre hinweg kontinuierlich zu optimieren. Methoden- und Kommunikationstraining werden ebenso gefördert wie die konsequente Umsetzung des eigenverantwortlichen Arbeitens und Lernens. Die Schülerinnen und Schüler werden somit von Beginn an gezielt auf die Abschlussprüfungen vorbereitet (Projektprüfung in der Hauptschule, Hausarbeit mit Präsentation in der Realschule, Schriftliche Abschlussprüfungen in der Haupt- und in der Realschule).

Ein kleiner Ausschnitt aus diesem Curriculum (Lehrplan):

<u>Klasse 5</u>	<u>Klasse 6</u>	<u>Klasse 7</u>	<u>Klasse 8</u>
<p>ein Fach: Heft-Mappenführung Klassenlehrer: Führung des Hausaufgabenheftes</p> <p>Deutsch: Lesemotivation, Nachschlagen (Duden) Bibliotheksbesuch</p> <p>Lesestrategien Hauptschule: Lesetandem einführen und anwenden</p> <p>Realschule: Lautes Denken und Reziprokes Lernen (RLL) bis Februar einführen</p> <p>...</p>	<p>ein Fach: einfache Recherchen durchführen (Bücher)</p> <p>Kunst: Plakatgestaltung I (s. Ordner AG 1)</p> <p>Deutsch: Mit Sachtexten umgehen (Markieren, Unterstreichen, Stichworte und Kern-aussagen notieren)</p> <p>Lesestrategien: Hauptschule: Lautes Denken und Reziprokes Lernen (RLL) bis Februar einführen</p> <p>...</p>	<p>Klassenlehrer: Konkrete Aufteilung von Aufgaben zur Auffrischung und An-wendung der Methoden aus den Klassen 5 u. 6</p> <p>ein Fach: Nutzung digitaler Nachschlagewerke</p> <p>ein Fach: Computer als Schreibgerät nutzen</p> <p>alle WP-Lehrer: Präsentationstechniken einführen und anwenden (u.a. POWERPOINT)</p> <p>...</p>	<p>ein Fach: Recherche im Internet</p> <p>Deutsch (H/R): Problemfragen formulieren (Kriterien festlegen). In H vor dem Probeprojekt ein komplexes Thema strukturieren</p> <p>ein Fach: Ein komplexes Thema selbstständig bearbeiten, präsentieren und reflektieren (Kriterien festlegen)</p> <p>Kunst: Plakatgestaltung II</p> <p>...</p>

Vorhaben 8: Mediation – Durchführung von Projekttagen in den Klassen 5/6

Mediation hat an der Jahnschule eine lange Tradition. Viele Kolleginnen und Kollegen haben in den letzten Jahren an einer oder an mehreren Fortbildungen teilgenommen. Die Schülerinnen und Schüler lernen, Konflikte friedlich und konstruktiv zu lösen.

In Klasse 5 werden dazu zwei Projektstage, in Klasse 6 ein Projekttag durchgeführt. Mit dem zusammengestellten Material wird das Gelernte gefestigt.

Vorhaben 9: Reflexion und Differenzierung im Unterricht als Instrumente der Qualitätsentwicklung und -sicherung

Zur Optimierung von Unterricht werden die Lernprozesse und -ergebnisse von den Lehrkräften gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht reflektiert. Gleichzeitig schaffen die Lehrkräfte differenzierte Zugänge zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen im Unterricht. Damit wird auch den Ergebnissen aus der zweiten Schulinspektion im April 2011 Rechnung getragen.

Vorhaben 10: Lernstandserhebungen

Zentrale Lernstandserhebungen in Klasse 8 haben inzwischen die frühere Praxis der Durchführung von Vergleichsarbeiten in den Jahrgangsstufen 6 und 8 in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch ersetzt. Die Jahnschule strebt nunmehr an, in den Hauptfächern beginnend ab der Jahrgangsstufe 5 Teamstrukturen einzuführen. Damit wird letztlich auch das Ziel verfolgt, dass alle Klassen einer Jahrgangsstufe zum selben Zeitpunkt die gleiche Klassenarbeit in einem Hauptfach anfertigen.

Lernstandserhebungen sind einheitliche Tests, die in der Klasse 8 der Haupt- und der Realschule in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowohl in Hessen als auch in ganz Deutschland jeweils im März geschrieben werden. Lernstandserhebungen werden von den Hauptfachlehrkräften korrigiert, die Ergebnisse landes- bzw. bundesweit von einer Universität ausgewertet. Die Ergebnisse der Test zeigen den Lehrkräften, welche Stärken und Schwächen die Klasse hat. Da hier Unterrichtsstoff über mehrere Jahre hinweg abgeprüft wird, handelt es sich um keine Klassenarbeit, die in die Benotung einfließt.

Vorhaben 11: Abschlussprüfungen (mit den Unterpunkten Abschlussprüfungen in der Hauptschule, Probe-Projektprüfung und Projektprüfung in der Hauptschule, Abschlussprüfungen in der Realschule, Probehousarbeit und Probepräsentation und Ostercamp sowie Vorbereitung auf die Schriftliche Abschlussprüfung)

Die Schülerinnen und Schüler werden gezielt auf die einzelnen Prüfungsbestandteile vorbereitet (Projektprüfung, Hausarbeit mit Präsentation und die schriftliche Abschlussprüfungen in Deutsch, Mathematik und Englisch).

Des Weiteren werden in der Hauptschule in Klasse 9 und in der Realschule in Klasse 10 die Hauptfächer als zusätzliche Wahlpflichtfächer angeboten.

Vorhaben 11.1: Abschlussprüfungen in der Hauptschule

Bestandteile der Abschlussprüfungen in der Hauptschule sind:

- eine Gruppenpräsentation (3-4 Mitglieder, insgesamt ca. 40-60 Minuten) und
- die Schriftlichen Abschlussprüfungen in Deutsch, Mathematik und Englisch.

Zwei Abschlüsse sind möglich:

- Hauptschulabschluss
- Qualifizierender Hauptschulabschluss.

Vorhaben 11.1.1: Probe-Projektprüfung in der Hauptschule

Die Schülerinnen und Schüler der 8. Hauptschulklassen führen am Ende des 2. Schulhalbjahres eine Probeprojektprüfung durch. Das Vorgehen entspricht dabei der eigentlichen Projektprüfung. Diese gliedert sich in die Vorbereitungsphase, die Durchführungsphase und die (Gruppen-)Projektprüfung. Die Probeprojektprüfung wird vor einem Prüfungsgremium und vor der gesamten Klasse als Zuhörer vorgetragen. Wenige Wochen später zu Beginn der 9. Klasse erfolgt dann die „reale“ Projektprüfung.

Vorhaben 11.2: Abschlussprüfungen in der Realschule

Bestandteile der Abschlussprüfungen in der Realschule sind:

- eine Hausarbeit mit anschließender Präsentation (10 Minuten) und
- die Schriftlichen Abschlussprüfungen in Deutsch, Mathematik und Englisch.

Zwei Abschlüsse sind möglich: Realschulabschluss und Qualifizierender Realschulabschluss

Vorhaben 11.2.1: Probe-Präsentation in der Realschule

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Realschulklasse wiederum erstellen im Verlauf des 9. Schuljahrs in einem Nebenfach eine verkürzte Probehausarbeit und präsentieren diese als bewertete Probepräsentation vor der gesamten Klasse. Die formalen Vorgaben zur Erarbeitung und Präsentation werden hierbei beachtet.

Vorhaben 11.3: Ostercamp

Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen, die gefährdet sind einen erfolgreichen Schulabschluss zu absolvieren, werden während der Osterferien durch ein schulbezogenes Lerncamp intensiv auf die Abschlussprüfungen vorbereitet. An vier Tagen werden die Schülerinnen und Schüler je nach Erfordernis in den Kernfächern Mathematik, Deutsch oder Englisch in Kleingruppen individuell gefördert. Diese Aufgabe wird ausschließlich von Lehrkräften der Jahnschule wahrgenommen.

Die tägliche Lernzeit von 225 Minuten wird durch Bewegungsangebote und ein gemeinsames Mittagessen ergänzt.

Vorhaben 12: Verstärkung der beruflichen Orientierung und Förderung der Ausbildungsreife

Vorhaben 12.1: Maßnahmen zur Berufsorientierung

Die Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler soll durch einen stärkeren Praxisbezug (Praxistag in einem Betrieb, Praxistag an der örtlichen Berufsschule (Konrad-Zuse-Schule) und Betriebserkundungen bei heimischen Kooperationspartnern gefördert werden.

Die **Hauptschüler/innen der 7. Klasse** absolvieren direkt nach den Osterferien zwei Berufsorientierungswochen bei der Kreishandwerkerschaft und Grümel eV. Die **Hauptschüler/innen der 8. Klasse** besuchen im ersten Schulhalbjahr wöchentlich an einem Unterrichtstag die benachbarte Berufsschule. Aus 4 Berufsfeldern suchen sie sich einen Schwerpunkt aus. Im zweiten Halbjahr der **8. Klasse** folgt vor Beginn der Osterferien ein **zwei-wöchiges Blockpraktikum**. Im ersten Schulhalbjahr der **9. Klassen** absolvieren schließlich alle Hauptschülerinnen und Hauptschüler **wöchentlich ein eintägiges Berufspraktikum** in einem örtlichen Betrieb.

In der **9. Realschulklasse** absolvieren die **Schüler/innen** direkt im Anschluss an die Herbstferien ein drei-wöchiges Betriebspraktikum. Im **2. Schulhalbjahr der 9. Realschulklassen** erfolgt montags ein Praxistag. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit entweder in einem heimischen Betrieb ein eintägiges Praktikum zu absolvieren oder an der benachbarten Berufsschule ein Berufsfeld (4 Möglichkeiten) kennenzulernen. Für die Realschüler, die das Fach Französisch gewählt haben, wird der Französischunterricht um eine Stunde erweitert und der Informatikunterricht im Hinblick auf die Berufsorientierung gestärkt (Bewerbungstraining, PowerPoint-Präsentation nach einer Betriebserkundung).

Vorhaben 12.2: Woche der Berufsorientierung

Mithilfe von Betriebsbesichtigungen sollen die Schülerinnen und Schüler Ausbildungsberufe kennenlernen sowie einen Einblick in Firmenstrukturen und Arbeitsabläufe erlangen. Ebenso sollen sie sich durch handlungsorientierte Aufgabenstellungen (Assessmentcenter, simulierte Bewerbungsgespräche, Einstellungstests und berufsorientiertes Wirtschaftsrechnen) auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten.

Vorhaben 12.3: Netzwerk Schule

Das vom Förderverein Netzwerk Schulen - fit für die Ausbildung e. V. - Bildungsregion Fulda entwickelte **Projekt Netzwerk Schulen** hat sich zum Ziel gesetzt, die Ausbildungsreife der Schüler/innen der Haupt- und Realschulen in der Region Fulda zu verbessern und geeigneten Nachwuchs für die Unternehmen zu gewinnen. Die Teilnahme am Netzwerk Schule ist freiwillig. Der Unterricht hierzu findet gewöhnlich an zwei Nachmittagen in der Woche an der Schule statt und wird von externen Fachkräften durchgeführt.

Das Projekt Netzwerk Schulen setzt in der Schulzeit in der 8. Klasse im Hauptschul- und der 9. Klasse im Realschulbereich an*).

In der Realschule findet einmal, in der Hauptschule zweimal in der Woche am Nachmittag für 90 Minuten Unterricht u.a. in berufsbezogener Mathematik, Wirtschaft und Bewerbungstraining statt. Der Unterricht wird von Dozenten des Netzwerks geleitet.

Grundlage des Projektes Netzwerk Schulen ist eine Höherqualifizierung motivierter Haupt- und Realschüler/innen durch Angebote einer vertieften Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung. Die Förderangebote sollen die Schüler dazu befähigen, eine realistische Berufswahlentscheidung zu treffen, um möglichen späteren Ausbildungsabbrüchen vorzubeugen.

*) vergl. <http://www.netzwerk-schulen.de>

Vorhaben 13: Kooperation Schule - Unternehmen

Vorhaben 13.1: Lernkooperationen Jahnschule Hünfeld - VR Bank Nordrhön, Seniana, Kali und Salz (mit VR Bank (2001), Seniana (2010), Kali&Salz (2013))

Die Schülerinnen und Schüler erlangen durch die Kontaktaufnahme mit heimischen Firmen weitgehende Einblicke in die Arbeitswelt. Zugleich erhalten sie durch praxisbezogene Kooperationen Einsicht hinsichtlich der in den Lehrplänen vorgegebenen Themenbereiche.

Zielsetzungen der Lernpartnerschaften mit den Unternehmen sind zum einen die Berufswahl und Arbeitsweltorientierung und zum anderen die Schaffung der Möglichkeit, Schule bei der Vermittlung von Lerninhalten auf die Bedürfnisse der Wirtschaft reagieren zu lassen. Diese Aktivitäten sollen Bestandteil der schulinternen Lehrpläne werden, d.h. die einzelnen Fachbereiche erarbeiten mit den Firmen unterrichtliche Themenbereiche, die in einer anschließenden didaktischen und methodischen Aufarbeitung in den fakultativen Bereich des Schulcurriculums mit einfließen.

Die Vereinbarung der Jahnschule mit den Partnerunternehmen sieht folgende Kooperationsformen vor:

- Betriebsbesichtigungen
- Betriebserkundungen
- Unterricht im Unternehmen
- Experten/Mitarbeiter im Unterricht
- Beschaffung/Verwendung von Informationsmaterialien

Vorhaben 13.2: Lernkooperation Jahnschule Hünfeld - Seniorenresidenz Seniana Hünfeld im Projekt: „Alt und Jung - füreinander da sein“

Das Vorhaben dient dem Zusammenführen der Generationen, der Entwicklung von gegenseitigem Interesse und Verständnis, der Förderung von Sozialkompetenz und der Entwicklung eines differenzierten Bildes von älteren Menschen.

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 erfolgte eine Veränderung in der Konzeption. Bis dahin gab es eine wöchentliche Nachmittags-AG, in der die Bewohner der Senioren-Residenz regelmäßig von den Schülern verschiedener Jahrgangsstufen besucht und betreut wurden. Schwerpunkt des Projektes ist nun ein sogenanntes „Schnupperpraktikum“ in der Seniorenresidenz Seniana und St. Ulrich. Das Ganze findet im Rahmen des neu eingerichteten Wahlpflichtkurses „Gesundheit und

Soziales“ für die Klassen 9 der Realschule statt (verantwortlich: Fr. Liebeck und Hr. Sitzmann). Die Schüler besuchen während der normalen Unterrichtszeit („Doppelstunde“) an 5 Schultagen die jeweilige Einrichtung und werden dabei von Fachpersonal betreut. Sowohl pflegerische als auch sozialpädagogische Handlungsfelder (Betreuung von älteren Menschen) gilt es kennen zu lernen und entsprechende Erfahrungen zu sammeln.

Darüber hinaus wurden und werden regelmäßig Gottesdienste in beiden Häusern inhaltlich und musikalisch gestaltet.

Vorhaben 14: Bläserklasse - handlungsorientierter Musikunterricht

Jede Schülerin, jeder Schüler einer Klasse lernt und spielt im regulären Musikunterricht gemeinsam mit ihren/seinen Klassenkameraden(innen) auf ihrem/seinem Instrument.

Ausgangsbasis ist das Instrumentarium eines Blasorchesters. Innerhalb dieser Vorgaben können die Schülerinnen und Schüler ihr Instrument nach ihren Neigungen wählen.

Der Instrumentalunterricht wird in Zusammenarbeit mit externen Instrumentallehrern durchgeführt. Instrumentallehrer bieten in einer Zusatzstunde außerhalb der regulären Stundentafel Instrumentalunterricht an.

Der Unterricht ist auf 2 Jahre konzipiert (Klassen 5/6). Die Fertigkeiten am Instrument können nach den zwei Jahren, bei geeigneter Qualifizierung auch früher, als freiwillige Leistung in die schulischen Musiziergruppen (z.B. Schulorchester) eingebracht werden.

Im Rahmen der Wahlpflichtkurse in den Klassen 7, 8, 9 und 10 wird das Musizieren in einem Bläserensemble auf freiwilliger Basis fortgeführt.

Vorhaben 15: „Klavier Klasse“ – handlungsorientierter Musikunterricht mit Tasteninstrumenten

In einem mit elektronischen Klavieren ausgestatteten Musikraum werden die Tasteninstrumente als „Lernwerkzeuge“ im regulären Musikunterricht der 5. Klassen eingesetzt. Tasteninstrumente sind dafür besonders geeignet, die Tasten repräsentieren den Tonvorrat unseres europäischen Tonsystems, man kann die Töne (Tasten) sehen und im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“. Die Unterrichtsinhalte der 5. Klasse werden berücksichtigt und durch aktives Tun/Musizieren angeeignet (Notenschrift, Tonleitern, Intervalle, Dur/Moll, nach Noten spielen, Begleiten des eigenen Gesangs usw.). Im Mittelpunkt steht das spielerische Lernen durch optische und haptische Hilfen, erst das Spiel – dann die Theorie.

Vorhaben 16: Das Ganztagsangebot

Die Schülerinnen und Schüler der Jahnschule können nachmittags auf freiwilliger Basis zusätzliche Kurse zur individuellen Förderung in den Kernfächern (insbesondere Klassen 5 - 7) bis hin zu Kursen, die eher im Freizeitbereich angesiedelt sind, belegen. Darüber hinaus können sie an einer von Lehrkräften gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen geleiteten Hausaufgabenbetreuung teilnehmen. Das Ganztagsangebot an der Jahnschule wird von montags bis freitags in der Zeit von 13.15 Uhr bis 15.30 Uhr angeboten (13.15-14.00 Uhr Mittagspause).

Die Kurse des Ganztagsangebots dienen der Erweiterung und Bereicherung des schulischen Angebots, insbesondere durch die Einbeziehung außerschulischer Kooperationspartner. Die Durchführung erfolgt auch an außerschulischen Lernorten (z.B. auf dem Golfplatz, in der Tennishalle, im Fitnessstudio, ...). Die im Freizeitbereich angesiedelten Angebote werden jährlich neu entsprechend der Nachfrage der Schülerinnen und Schüler zusammengestellt.

Schülerinnen und Schüler, die Defizite in den Kernfächern aufweisen, können jederzeit dauerhaft einen entsprechenden Grundlagenkurs besuchen. Die Empfehlung zur Teilnahme an einem Kurs kann auch Bestandteil eines mit den Eltern/Erziehungsberechtigten abgestimmten Förderplans sein.

Nach der Etablierung des Ganztagsangebots wird angestrebt, zusätzliche Angebote zur Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern anzubieten. Ein erster Versuch mit Englisch für die Schülerinnen und Schüler, die nach Klasse 10 auf das Gymnasium wechseln möchten, musste wegen zu geringer Nachfrage eingestellt werden.

Vorhaben 17: Schule und Gesundheit – auf dem Weg zum Gesamtzertifikat „Gesunde Schule“

Sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrkräfte wird das Thema Gesundheit immer wichtiger: Der Stressfaktor im Alltag wächst und es gilt, durch entsprechende Präventions- und Informationsmaßnahmen das Risiko einer Erkrankung zu minimieren. Aus diesem Grunde hat sich die Jahnschule auf den Weg gemacht, das Gesamtzertifikat „Gesunde Schule“ zu erhalten. Dieses teilt sich auf in die vier Teilbereiche

- Ernährung- und Verbraucherbildung
- Bewegung und Wahrnehmung
- Sucht- und Gewaltprävention und
- einem weiteren wählbaren Bereich wie z.B. besondere Sportangebote,...

Der Teilbereich Sucht- und Gewaltprävention wurde auch unter Einbeziehung der schon seit Jahren an der Jahnschule standardmäßig angebotenen Kurse wie z.B. Schule machen ohne Gewalt oder aber Mediationstage bereits Mitte 2013 zertifiziert. Der Bereich Bewegung und Wahrnehmung befindet sich in der Zertifizierung.